

# Lichtkunst droht die Luft auszugehen

## Kolter und SPD drängen auf eine schnelle sechsstellige Schuldenhilfe

Von Sebastian Smulka

**UNNA** ■ Die Sanierung des Lichtkunstzentrums würde die Stadt einen sechsstelligen Eurobetrag kosten. Rathaus und SPD drängen zum Handeln: Bei einem Zusammenbruch des Trägervereins müsste die Stadt für dessen Schulden haften. Das Szenario ist keineswegs abwegig.

Dem Vernehmen nach verliert auch der aktuelle Vereinsvorstand um Dr. Jochen Stemplewski die Geduld. In einem Schreiben an das Rathaus und in „intensiven Gesprächen“ mit Bürgermeister Werner Kolter bat er darum, dass die Stadt endlich klare Perspektiven für eine Entschuldung des Vereins aufzeigen möge. Was die stark kritisierte Beschlussvorlage für den Kulturausschuss vermissen ließ, holte Kolter in der Sitzung gestern mit einem Folienvortrag nach.

Demnach müsste die Stadt Unna einen sechsstelligen Betrag aufwenden, um den Verein zu entschulden. „Er selbst kann den Kredit nicht tilgen, und er kann auch die Zinsen nicht bedienen“, so Kolter. Rund 175 000 Euro betrug der Schuldenstand zum Ende des vergangenen Jahres.

95 000 Euro soll die Stadt nach einem Konzept der Verwaltung sofort bezahlen. Sie setzen sich aus zwei großen Säulen zusammen. Da ist zum einen eine „Schuldendiensthilfe“, die der Verzinsung des Darlehens aus Zeiten des Turrell-Bauwerkes entspricht. 34 700 Euro für das Jahr 2012 und 18 900 Euro für die bisherige Zeit des laufenden Jahres würde dies kosten. Die zweite Säule

ist etwas komplizierter konstruiert. 2011 beschloss der Stadtrat, dem Lichtkunstzentrum auch durch eine zeitweilige Bereitstellung von Personalressourcen zu unterstützen. In welchem Umfang dies erfolgen sollte, wurde nicht näher definiert. Erfolgt sei diese Form der Unterstützung de facto kaum. Stattdessen wirkte der Trägerverein aktiver im Alltagsgeschäft des Zentrums mit. Für diese Arbeit will ihn die Stadt nun entlohnen. Den Personalaufwand wiegt sie mit 41 400 Euro auf.

Neben diesen 95 000 Euro gibt es in der Rechnung aber noch eine große Unbekannte: Die Schuldendiensthilfe soll bis 2015 fortgeführt werden. Die Kosten dafür gab auch Kolter gestern nicht an, sie dürften um 50 000 Euro liegen.

Wegen der Tragweite des Beschlusses und der im Vorfeld unklaren Zahlen weigerten sich gestern große Teile der Politik, eine Entscheidung zu treffen. CDU, GAL, FLU und FDP melden Beratungsbedarf an. Nach den Gepflogenheiten der Unnaer Lokalpolitik bedeutet dies unabhängig von den Mehrheitsverhältnissen die Vertagung einer Entscheidung. Die SPD jedoch schien dies nur ungern zu akzeptieren, regte zusammen mit Kolter eine Sondersitzung noch vor den Ferien an. Doch die „Opposition“ blieb hart: Die Beratung brauche Zeit und seine Fraktion habe zurzeit noch viele andere Verpflichtungen, erklärte etwa GAL-Fraktionschef Albert Hartmann. Am Ende verständigte sich der Ausschuss auf einen zusätzlichen Termin am 9. September.

## Teure Lichtkunst

**UNNA** ■ Die Entschuldung des Lichtkunstzentrums könnte die Stadt bis zu 150 000 Euro kosten. Einen Beschluss darüber fasste die Politik gestern nicht: Bis auf die SPD meldeten alle im Rat vertretenen Fraktionen Beratungsbedarf an. ■ Seite 17